PRESSEMITTEILUNG

STADT NORDHAUSEN

Markt 1, 99734 Nordhausen
Tel.: 03631 / 696 9429
Fax: 03631 / 696 87 429
E-Mail: pressesprecher@nordhausen.de

Nr.: 103/2026
Bearb.: Pressestelle
Datum: 12. Oktober 2026

1. Restaurationsarbeiten an Rolandfigur und Rathausfassade

Nordhausen (psv) Die Rathausfassade ist aktuell zum Teil eingerüstet. Und auch der Roland vor dem historischen Rathaus wird seit Ende letzter Woche von einem Gerüst verdeckt. Grund dafür sind Sanierungsarbeiten. An der Rathausfassade werden Ausbesserungsarbeiten durchgeführt, die im Laufe der Zeit notwendig geworden sind. Außerdem wird der Sockelbereich aufgearbeitet. An der Rolandfigur sowie ihrem Dach werden ebenfalls Restaurationsarbeiten durchgeführt, um die über die Jahre entstandenen kleineren Schäden an der Oberfläche zu beseitigen und die Farbe aufzufrischen. (Foto 1)

2. Expressives Begleitprogramm im Oktober im Kunsthaus Meyenburg

Nordhausen (psv) Die neue Sonderausstellung im Kunsthaus Meyenburg präsentiert 150 expressive Kunstwerke der Malerei, Grafik und Plastik, darunter Werke so namhafter Künstlerinnen und Künstler wie Edvard Munch, Käthe Kollwitz, Ernst Barlach, Otto Mueller, Christian Rohlfs, Erich Heckel oder Karl Schmidt-Rottluff.

Diese einzigartige Ausstellung zeigt auch Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die nicht jeder Besucher kennt und dafür umso spannender zu entdecken sind, von großformatigen farbexpressiven Landschaften bis zu filigranen Porträtzeichnungen ist alles dabei.

Natürlich gibt es auch ein expressives Begleitprogramm zu dieser Sonderausstellung:

Am 20. Oktober lädt die Leiterin der Städtischen Museen zu einer „Expressiven After Work Führung“ ein. Bei einem Glas Wein (alternativ Traubensaft) geht Susanne Hinsching u. a. den Fragen nach: Ist Expressivität auf den Expressionismus beschränkt und haben die Expressionisten das Expressive erfunden? Was unterscheidet expressive Kunst in Mittel- und Nordeuropa oder in Deutschland, Österreich und der Schweiz? Beginn ist 18 Uhr im Kunsthaus Meyenburg. Der Eintritt kostet 12 €/10 € ermäßigt (jeweils inkl. einem Getränk).

Das expressive Ferienprogramm für die Herbstferien richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren. Damit der Ausstellungsbesuch noch spannender wird, gibt es eine kleine Museumsrallye, die zum Entdecken der Kunstwerke im Detail einlädt. Die Rallye ist für Kinder kostenlos und liegt an der Museumskasse aus.

Außerdem veranstalten wir einen expressiven Malwettbewerb. Das Thema lautet „Gefühle“. Ob es sich dabei um die eigenen Emotionen handelt, oder um die Stimmung in einem bestimmten Moment – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ganz im Sinne des Expressionismus gibt es keinerlei Vorgaben hinsichtlich der gestalterischen Umsetzung, des Formats oder der verwendeten Materialien. Auch abstrakte Arbeiten sind ausdrücklich erwünscht. Der Kreativität der Kinder und Jugendlichen sind somit keine Grenzen gesetzt. Soweit der Platz reicht, werden die eingereichten Bilder während der Ausstellungsdauer direkt im Kunsthaus Meyenburg ausgehängt und somit Teil einer öffentlichen Präsentation. Die besten Arbeiten werden am Ende der Ausstellung prämiert. Einsendeschluss ist der 13. November.

Am 28. Oktober, um 15 Uhr, lädt das Kunsthaus wieder zu „Kunst & Kaffee“ ein. Nach einem kurzen Vortrag über das Thema „Sammeln“ gibt es, bei netten Gesprächen über Kunst, expressiven Kaffee und Kuchen. Der Eintritt kostet 9,50 €

(inkl. Kaffee und Kuchen). Eine Voranmeldung ist erforderlich (unter Tel. 03631-881091).

Die Sonderausstellung „Expressive Überraschungen“ ist bis zum 3. Januar 2027 im Kunsthaus Meyenburg zu sehen.

Eintritt: 6,50 €/ ermäßigt 4,50 €, Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 17 Uhr

3. Kunst, Gott und die Welt - zum 450. Todestag von Tizian

Nordhausen (psv) Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, lädt das Museum Tabakspeicher um 19.30 Uhr zu einer Bilderpräsentation mit Musik von Walter Martin Rehahn aus Halle zum 450. Todestag des Künstlers Tizian, ein Malerfürst der Renaissance, ein. Von seinen Zeitgenossen wurde Tizian (1488/90-1576) als „die Sonne unter den Sternen“ bezeichnet, war er doch für sechs Jahrzehnte der unumstrittene Hauptmeister der venezianischen Malerei. Porträts, Landschaften, mythologische und religiöse Themen machen sein Werk aus.

Außer in Venedig war er auch in Padua, Ferrara, Rom und Augsburg tätig. 1533 wurde er von Kaiser Karl V., den er mehrfach porträtierte, in den erblichen Adelsstand erhoben und zum Hofmaler ernannt. Und der Sohn des Kaisers, König Philipp II. von Spanien, wurde zum wichtigsten Auftraggeber in seiner letzten Schaffensphase. Tizian war der erfolgreichste lebende Maler seiner Zeit, mit Aufträgen aus ganz Europa und aus allen wichtigen Herrscherhäusern.

Zudem besaß er einen ausgeprägten Erwerbssinn, er betrieb nebenbei einen schwunghaften Holzhandel und legte Gewinne in Landbesitz an. Sein großes Haus in einem vornehmen Viertel in Venedig war voller Kunstwerke, Bücher und anderer Kostbarkeiten.

Als Maler hinterließ er insgesamt 646 Werke, wobei viele erfolgreiche Bilder in seiner Werkstatt wiederholt wurden.

Die meisten seiner Werke befinden sich in den größten und berühmtesten Museen der Welt. Einige zentrale religiöse Bilder haben aber nach wie vor ihren Platz in den Kirchen Venedigs und anderer italienischer Städte.

Durch den Tod seines Sohnes Horazio im Pestjahr 1576 hatte der Meister keinen Nachfolger. Seine Malweise und sein Kolorismus aber hatten auf seine Zeitgenossen, später auf Rubens und Rembrandt, wie auch auf zukünftige Generationen von Malern einen starken Einfluss.
Walter Martin Rehahn hat einen Lehrauftrag für Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und ist im Nebenamt Studienleiter für Kunst und Kultur an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.
Eintrittskarten sind für 5 Euro pro Person ab sofort im Museum Tabakspeicher zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.
(Foto 2)

4. EU-Schulprogramm „Gesund groß werden“ – Programmkomponente Obst und Gemüse - wird an Nordhäuser Grundschulen fortgeführt

Nordhausen (psv) Die Stadt Nordhausen führt das Schulobstprogramm zur Förderung des Verzehrs von Obst und Gemüse an den Grundschulen in städtischer Trägerschaft auch weiterhin fort. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren.
Im Rahmen des Programms erhalten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche eine Portion frisches Obst oder Gemüse. Die Ausgabe findet direkt in den Horten der jeweiligen Schulstandorte statt. Der aktuelle Förderzeitraum läuft von Oktober 2026 bis März 2027 mit der Option der Verlängerung.
Mit dem Programm möchte die Stadt Nordhausen dazu beitragen, die Ernährungsgewohnheiten der Kinder nachhaltig positiv zu beeinflussen.
Gleichzeitig soll der regelmäßige Verzehr von frischem Obst und Gemüse gefördert und fest im Alltag der Schülerinnen und Schüler verankert werden. Das Programm verbindet damit Gesundheitsförderung und die Vermittlung von Wissen über regionale Lebensmittel.
Finanziert wird das Schulobstprogramm mit Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Thüringen. Die Versorgung mit Obst und Gemüse wurde im Rahmen einer Ausschreibung an den Horizont e.V. und der K12 Service GmbH vergeben.

5. Radwechsel - Brecht-Abend mit Musik

Nordhausen (psv) Bertolt Brecht ist immer noch lebendig. Auch 70 Jahre nach seinem Tod. Das Museum Tabakspeicher lädt daher am Freitag, 23. Oktober 2026, um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit Gitarre von Frank Fröhlich ein.

Brecht (1898-1956) gehört zu den bedeutendsten und einflussreichsten deutschen Dramatikern, Dichtern und Lyrikern des 20. Jahrhunderts. Seine Werke werden weltweit aufgeführt. Er ist so aktuell, dass er uns heute wohl so manches um die Ohren hauen würde. In vollendeter Dichtkunst, versteht sich. Auch der wohl beste deutsche Acoustic-Gitarrist Frank Fröhlich lässt sich von Brecht inspirieren. Auf vielen großen Bühnen in ganz Europa und Afrika ist der Dresdner Gitarrist zu Hause. Der Gewinner bedeutender Musikpreise kommt immer gern nach Nordhausen. Sei es als gefragter Begleiter der Stars von Film und Fernsehen oder dieses Mal mit einem Soloabend.

Quelle der Inspiration für Frank Fröhlichs geniales Spiel auf der Akustik-Gitarre sind Brechts Lyrik, Gedichte und Songs. Für die Zuhörer ist diese mit ihren zeitlosen Fragestellungen einzigartige Dichtkunst noch genauso gut zu gebrauchen wie zur Zeit ihres Entstehens. Lustvoll verwirbelt Fröhlich die Grenzen zwischen Sprache und Musik. Vielleicht könnten wir Mackie Messer im Anzug von Trump oder Musk erkennen, als Cum-Ex-Geschäftemacher oder als Kriegsgewinner.

Überraschend und außergewöhnlich sind ebenso seine Arrangements von Gassenhauern, Volksliedern und Kompositionen des deutschen und später US-amerikanischen Komponisten Kurt Weill und des österreichischen Komponisten Hanns Eisler. Beide berühmten Tonschöpfer arbeiteten eng mit Bertolt Brecht zusammen. So komplettiert diese unverwechselbare Musik ideal die immer zeitgemäßen Werke Brechts.

Das Spiel dieses fröhlichen Gitarrenvirtuosen überrascht mit verblüffendsten Kombinationen aus Melodie und Percussionspiel. Seine Musik glänzt mit Kraft, Subtilität, Humor und bildet eine erfrischend respektlose Melange. Niemand glotzt romantisch. Brecht wäre es recht.

Lassen Sie sich auf dieser Hör-Reise von Frank Fröhlich an die Hand nehmen! Freuen Sie sich auf ein klanggewaltiges und fantasievolles Musikereignis rund um die Saiten, die die Welt bedeuten. Die Gitarre kann alles! Man muss sie nur lassen.

Eintrittskarten gibt es ab sofort zum Preis von 16 Euro pro Person im Museum Tabakspeicher zu den üblichen Öffnungszeiten und unter Telefon 03631 982737.

(Foto 3)

Foto 1	Restaurationen am Alten Rathaus	© Stadtverwaltung Nordhausen
Foto 2	Tizian, Fora, 1517, Öl auf Leinwand, Ufizien, Florenz	
Foto 3	Brecht	© Frank Fröhlich